

Manuela Strube  
Schützenstraße 4  
34225 Baunatal  
manuela.strube@spd-baunatal.de

IG Hertingshausen  
Herrn Günter Haase  
Karlsstraße 7  
34225 Baunatal  
per Mail an [g.c.haase@t-online.de](mailto:g.c.haase@t-online.de)

Baunatal, 17. Juli 2021

### **Ihre Mail vom 01. Juli 2021**

Sehr geehrte Mitglieder der IG Hertingshausen, lieber Günter!

Vielen Dank für Ihre Mail vom 01. Juli 2021. Nachdem mich meine Partei am vergangenen Montag, den 12. Juli 2021, nun auch offiziell zur Bürgermeisterkandidatin gewählt hat, antworte ich Ihnen heute gerne darauf!

Das Thema „LIDL in Edermünde“ beschäftigt mich bereits seit Oktober vergangenen Jahres. Auf der damaligen Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Hertingshausen wurde das Thema zum ersten Mal angesprochen und ich habe umgehend das Gespräch mit meinem Landtagskollegen und SPD-Fraktionsvorsitzenden in Edermünde Günter Rudolph gesucht.

Seitdem finden regelmäßig Gespräche zwischen der SPD Edermünde und der SPD Baunatal statt, die ich als Vorsitzende der SPD Baunatal initiiert habe. Ich mache dabei immer wieder deutlich, dass ich das Vorhaben äußerst kritisch sehe und die Interessen der Hertingshäuser Bevölkerung dabei für mich die höchste Priorität genießen.

Ich mache dabei ebenso sehr deutlich, dass ich keinem Vorhaben zustimmen kann, das die Verkehrssituation und Lärmbelastungen für Hertingshausen weiter verschlechtern wird. Das gilt auch im Falle meiner Wahl am 07. November 2021 für mich als Bürgermeisterin.

Ein wichtiges Ergebnis dieser Gespräche ist u.a., dass wir es als SPD Baunatal erreicht haben, dass bei einer geplanten Bürgerversammlung in Edermünde auch die IG Hertingshausen direkt beteiligt werden soll, um den Interessen und Befürchtungen der Hertingshäuser Bevölkerung dort eine Stimme zu geben. Seit dem Beschluss der Edermünder Gemeindevertretung am 08. Februar 2021 über die grundsätzliche Durchführung dieser Bürgerversammlung hat sich dort aber auch noch nichts weiter getan.

Da ich aber auch nichts versprechen werde, was ich nachher nicht halten kann, muss ich an dieser Stelle noch einmal deutlich machen, dass die Entscheidung über die Ansiedlung von LIDL eine alleinige Angelegenheit der Gemeinde Edermünde ist. Aber ich glaube, dass wir bei den bereits laufenden Gesprächen mit den Edermünder Vertretern die Interessen des Stadtteils Hertingshausen bereits vehement vertreten haben.

Lassen Sie mich nun noch auf das Thema Verkehr und Lärmschutz zu sprechen kommen. Als Kirchbaunaer Autobahnanwohnerin kann ich Ihre Beschwerden und Befürchtungen über die Entwicklungen des Verkehrs und insbesondere des Verkehrslärms voll und ganz nachvollziehen.

Bürgerinnen und Bürger fühlen sich zunehmend durch Lärm an Straßen und Autobahnen belästigt. Das will ich als Bürgermeisterin ändern! Hierfür brauchen wir zum einem geeignete Straßenverkehrssicherheitskonzepte für die innerörtlichen Straßen und zum anderen auch Strategien für den Lärmschutz an bestehenden Autobahnen.

Den Beschluss über die Erstellung eines solchen Verkehrssicherheitskonzeptes für die Großenritter Straße einschließlich des Kreuzungsbereichs mit der Frankfurter Straße in Hertingshausen hat die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung auf den Weg gebracht. Den mehrheitlich beschlossenen Antrag habe ich diesem Brief als Anlage beigefügt. Das Konzept befindet sich damit zurzeit in der Erarbeitung.

Hinsichtlich des Lärms an unseren Autobahnen habe ich in meiner Funktion als Landtagsabgeordnete für Baunatal und weitere Kommunen entlang der A44 und A49 ein Konzept in mehreren Schritten entwickelt.

Im ersten Schritt wurden von allen beteiligten Kommunen sogenannte Smartboxen angeschafft, um den tatsächlichen Lärm an festen Messpunkten über ein Jahr mit allen Jahreszeiten und allen Wittereinflüssen selbst zu messen. In Baunatal steht derzeit jeweils eine solche Box auf dem Balkon einer Familie im Dörnbergweg in Kirchbauna und eine auf der Terrasse einer Familie im Neuen Hof in Rengershausen. Ich kann mir sehr gut vorstellen, im kommenden Jahr eine weitere Smartbox für Hertingshausen anzuschaffen.

In einem weiteren Schritt habe ich bereits Kontakt zur Universität Kassel aufgenommen, um die ermittelten Daten auf einem so genannten Dashboard in Form eines Ampelsystems niederschwellig für alle Bürgerinnen und Bürger darstellen zu lassen. Nach einem Jahr wollen wir dann in einem dritten Schritt mit Bund und Land Kontakt aufnehmen und die gemessenen Daten präsentieren. Darüber hinaus wollen wir ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Universität Kassel ein Verkehrslärmgutachten auf den Weg bringen.

Ich weiß, dass dieser Weg noch etwas dauern wird. Doch es gilt: Umso genauer die Daten, desto besser die Argumentation gegenüber Dritten, um aktiven und passiven Lärmschutz zu erreichen.

Zum Abschluss würde ich mich freuen, wenn Sie mich zu einer Ihrer Versammlungen einladen würden, um mit Ihnen weiter ins Gespräch zu kommen. Für weitere Rückfragen und Unterstützungen stehe ich Ihnen ebenfalls sehr gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen



Manuela Strube

**Anlage**

# SPD-Fraktion Baunatal

An den  
Vorsteher  
der Stadtverordnetenversammlung  
Herrn Henry Richter

Baunatal, 27. Januar 2021

Sehr geehrter Herr Richter,

bitte nehmen Sie folgenden konkurrierenden Antrag zu TOP 4. auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 8. Februar 2021:

**Erstellung eines Verkehrssicherheitskonzepts für die Großenritter Straße in Baunatal-Hertingshausen**

**Antrag:**

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Verkehrssicherheitskonzept für die Großenritter Straße einschließlich des Kreuzungsbereichs mit der Frankfurter Straße in Baunatal-Hertingshausen zu entwickeln.

Die Vorschläge aus dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2021 sollen dabei als Diskussionsgrundlage mitgeprüft werden.

**Begründung:**

Da wir bereits drei ähnlich lautende Anträge zu drei anderen Straßen in Baunatal (Bahnhofstraße in Großenritte, Gustav-Heinemann-Allee in Altenbauna und Rengershäuser Straße in Guntershausen) in der Stadtverordnetenversammlung hatten, sollten wir zur Gleichbehandlung aller Straßen und Stadtteile auch in diesem Falle so verfahren.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Christian Strube  
(Fraktionsvorsitzender)